

Course an der Wiener Börse vom 12. Jänner 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 10.

Samstag, den 13. Jänner 1883.

(217-1) Kundmachung. Nr. 10623. Der im Auftrage des hohen Ministeriums des Innern von dem k. k. Hofrathe und Mitgliede des obersten Sanitätsrathes Dr. Moriz R. 5 11 auf Grund der Berichte der einzelnen Landesstellen verfasste Veterinärhauptbericht für das Jahr 1880 ist in dem Verlage der k. k. Hof- und Universitätsbuchhandlung Alfred S. 1 d e r in Wien, welche den Verkaufspreis per Exemplar auf 90 kr. ö. W. berechnet hat, erschienen.

(199-2) Kundmachung. Nr. 86. An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerlehrcurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtssprache am 1. März 1883, zu welchem jede Schülerin, welche die vorgeschriebene Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird. Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Sommer...

femeister zu verleienden systemisirten zwei Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. ö. W. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Her- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde, zuverlässig bis zum

15. Februar 1883

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, dass die des Lesens in deutscher Sprache unkundigen Bewerberinnen diesmal nicht berücksichtigt werden, weil für slovenische Schülerinnen der Winterlehrcurs vorbehalten ist.

Laibach am 3. Jänner 1883.

K. k. Landesregierung für Krain.

(98-3) Kanzlistenstelle. Nr. 63. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der eilften Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese oder im Falle der Stattgebung einer Uebertragung um eine Kanzlistenstelle bei einem anderen k. k. Bezirksgerichte haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere die Befähigung zur Grundbuchsführung und die Kenntnis der beiden Landesprachen nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege bis 6. Februar 1883 hieramts einzubringen. Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, § 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, § 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 4. Jänner 1883.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(214-1) Kundmachung. Nr. 69. Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Wichtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Kr. 107 verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Mappe und der über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 31. Jänner 1883 hiergerichts eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, dass die Uebertragung von nach § 118 allg. G. O. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht. K. k. Bezirksgericht Treffen, am 11. Jänner 1883.

Anzeigebblatt.

Malz-Extract-Bonbons

zubereitet vom Apotheker

G. Piccoli in Laibach, Wienerstrasse

aus reinstem Malzextract (mit Dampf concentrirt), leicht verdaulich, nahrhaft, reizstillend, anfeuchtend und schleimlösend, gegen Husten, Heiserkeit, Lungen-, Brust- und Halsleiden.

Nicht zu verwechseln mit ähnlichen Bonbons, die im Handel vorkommen und, aus ordinären Materialien zubereitet, meistens der Gesundheit schädlich sind.

Die Malzbombons sowohl als alle anderen von mir zubereiteten Pastillen führen in erhabener Prägung auf der einen Seite den Namen des Erzeugers „G. Piccoli“, auf der anderen „Laibach“. Ein Carton 10 kr.

Bestellungen werden umgehend gegen Nachnahme effectuirt. (218)

(5295-2) Štev. 13,284. Razglas. Od c. kr. mest. deleg. okr. sodnije se naznani, da je Miha Straus prošnja za uvod vsmrtenja (amortizacije) tirjatve od 160 gl., katera je na podlagi dolžnega pisma dné 11. svečana 1. 1809. in vsled dovolilnega odloka tistega dné na njegovem zemljišči pod rektf. št. 5 v zemljiških knjigah v korist Franceta Ksav. Fabjana zastavno vknjižena, vložil.

(5428-1) Nr. 7834. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen der minderjährigen Francisca Lican durch die Vormünder Frau Johanna Zerovšek und Herrn Josef Sprelar (durch den Wächter Herr Lorenz Zerovšek von Feistritz) gegen Josef Celada von Jasen wird die mit dem Bescheide vom 20. Juni 1882, §. 1078, auf den 3. November 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Grundbuchs-Einlage-Nr. 20 der Catastralgemeinde Jasen mit dem früheren Anhänge auf den

9. Februar 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten November 1882.

do 1. prosenca 1884. l. pri tej sodnji naznanijo. C. kr. mest. deleg. okr. sodnja Rudolfovo dné 9. septembra 1882.

Bankhaus SIGMUND BAUER, Wien, Stadt, Herrngasse Nr. 4. empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf aller Gattungen Staatspapiere, Actien, Anlehen, Prioritäten, Pfandbriefe. Aufträge für die Wiener Börse werden prompt und solid effectuirt. Die gekauften Effecten belehne ich auf Wunsch bis zur Realisirung an. Bedingungen: Kauf, res. d. d. Verkauf gegen Courttage von 2.50 per Schlus. Deckung in Baarem oder Werthpapiere, 500 fl. für je einen Schlag von 25 Actien, 30 fl. für je 5000 fl. Rente oder andere Obligationen. Gratis und franco verleihe ich auf Wunsch an Jedermann meinen täglich neu Schluß der Börse erscheinenden Börsenbericht, welcher nebst genauen Schlusskursen verlässliche Berichte über alle wichtigen finanziellen Begebenheiten, sowie eingehende Informationen über empfehlenswerthe oder abzuprobende Papiere enthält. Cou onsenlösung, Controle, Informationen kostenlos. Briefliche und telegraphische Aufträge executeure sofort.

Gesucht wird als

(5231-3) Nr. 7026. Executive Realitätenversteigerung.

Aufseher

ein des Schreibens kundiger und zum Theil in der Oekonomie bewanderter älterer, lediger Mann mit energischem Charakter. Anfrage erteilt Franz Jonke, Bahnhofgasse Nr. 31, Partorro rechts. (1) (153-1) Nr. 12 694.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Anton Urh von Zirkniz und den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Johann, Lorenz und Maria Urh von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator aufgestellt und diesem die für dieselben bestimmten Realfeilbietungs-rubriken ddo. 5. November 1882, Zahl 10 518, zugefertigt worden sind. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten Dezember 1882.

Ueber Ansuchen des Johann Corn von Prebacevo wird die exec. Versteigerung der dem Johann Kristanc von Moše Hs.-Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 923 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 199 ad Freisachen vorkommenden Realität in Moše bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar, die zweite auf den 7. März und die dritte auf den 7. April, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. November 1882.

(160—1) Štev. 13 251.

Oklic.

Z odlokom dné 11. avgusta 1882, št. 8702, na dan 9. decembra 1882 določena tretja eks. dražba Štefan Skalovega, sodno na 534 gl. cenjenega zemljišča se na dan

1. marca 1883. l.

s pridržanjem časa, kraja in prejšnjega dodatka ponovi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 3. novembra 1882.

(209—1) Št. 7580.

Naznanilo.

Mihaelu Hočevanju iz Rakitnice (neznanega bivališča) se naznanja, da je proti njemu Mica Nosán iz Rakitnice dné 19. t. m., štev. 7580, vložila tožbo zavoljo zastaranja in izbrisanja na zemlji urb. štev. 309 ad Ribnica vknjižene tirjatve s 44 gl. 36 kr. in da je nárok za sumarično obravnavo na dan

24. januarija 1883. l.

ob 9. uri dopoldné razpisan.

Postavi se toženemu gospod. c. kr. bilježnik v Ribnici, Fran Erhovnic, oskrbnikom ad actum s tem, da ima toženi sam, ali po oskrbniku ali po družem pooblaščenču, svoje pravice varovati, ináče ga zadenejo postavni nasledki.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 20. oktobra 1882.

(5453—3) Nr. 4588.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 19. Dezember 1881, Z. 4539, auf den 1. März und 1. April l. J. angeordnete zweite und dritte ex. c. Versteigerung der dem Gregor Štlić von Savica gehörigen Realität Urb.-Nr. 932 ad Herrschaft Belbes, im Schätzungswerte von 6188 Gulden, im Reassumierungswege auf den

12. Februar und

12. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem frühesten Antrage angeordnet worden.

Unter einem wurde den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubigerin Maria Štlić von Kamne Josef Raubekar von Feistritz als Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. November 1882.

(5237—3) Nr. 8290.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmá Tomšić von Podpoljane Hs.-Nr. 1 wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingnisse von Seite der Ersterin Ursula Hren von Zagorica Hs.-Nr. 16 die Relicitation der Realität sub Grundbuchs-Einlage-Nr. 44 der Catastralgemeinde Zagorica, früher dem Anton und der Ursula Hren von dort Hs.-Nr. 16 gehörig, bewilliget und zur Vornahme derselben die Tag-satzung auf den

20. Jänner 1883,

vormittags 10 Uhr, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tag-satzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 6. Dezember 1882.

(4652—3) Nr. 8623.

Erinnerung

an den Verlass des Simon Jalen, gewesenen Curator in St. Peter, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Verlasse des Simon Jalen,

gewesenen Curator in St. Peter, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Korosec von St. Peter die Klage auf Zahlung eines Betrages per 54 fl. 36 kr. eingebracht, worüber die Tag-satzung zur summarischen Verhandlung dieser Rechts-sache auf den

1. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Antrage des § 18 des J. H. D. vom 24. Oktober 1845, Z. 906, J. G. S. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Oktober 1882.

(4651—3) Nr. 8818.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Jakob Jeršan, Bartholmá Milharčić, Andreas Fajdiga, Matthäus Viton, Anton Dolenc und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo abwesenden Jakob Jeršan, Bartholmá Milharčić, Andreas Fajdiga, Matthäus Viton, Anton Dolenc und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Johann und Johanna Kobau (durch Dr. Deu) die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung folgender, auf der Realität Urb.-Nr. 9 ad Kuegg hystenden Forderungen, als: des Jakob Jeršan aus dem Vergleiche vom 13. Juli 1882 per 46 fl., des Bartholmá Milharčić aus dem Schuldscheine vom 14. April 1823 per 210 fl., des Andreas Fajdiga aus dem Vergleiche vom 7. September 1827 per 18 fl., des Matthäus Viton aus dem Pachtretrage vom 30. Mai 1829 per 18 fl. und des Anton Dolenc aus dem Schuldscheine vom 24. Oktober 1839 per 150 fl., — eingebracht, worüber die Tag-satzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

1. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Paul Veseljak, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Oktober 1882.

(207—2) Nr. 7959.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Bartholmá Rudolf (durch Dr. Mosch) in Laibach) gegen Maria Rudolf (durch den Curator ad actum Herrn Dr. Karl Schmidinger in Stein) pcto. 1300 fl. s. A. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Juli 1882, Z. 6178, auf den 9. September, 11. Oktober und 11. November 1882 angeordneten executiven Realfeilbietungs-Tag-satzungen der gegnerischen, im Grundbuche ad Stadtkammeramt Stein sub Urb.-Nr. 81, fol. 244 vorkommenden, auf 940 fl. bewerteten Mählrealität mit dem Antrage und unter Verbeibehaltung des Ortes und der Stunde des frühern Bescheides auf den

19. Jänner,
17. Februar und
17. März 1883

übertragen wurden.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 18ten September 1882.

(5289—3) Nr. 8813.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte M.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Meisnik von Litz bei Nichterfüllung der Vicitationsbedingnisse von Seite des Herrn Anton Domladis von Feistritz als Ersterer der am 16. Juni 1882 executiv veräußerten, dem Johann Meisnik von Emerje gehörig gewesenen, gerichtlich auf 2800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 42 ad Pjarrgilt Dornegg die Relicitation dieser Realität bewilliget und in deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Ersterers eine einzige Tag-satzung auf den

26. Jänner 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 9. Dezember 1883.

(5321—3) Nr. 13,144, 13,145, 13,146, 13,147 und 13,148.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Guštin von Bidošce Nr. 14 (durch den Curator absentis Herrn Dr. Johann Štedl in Rudolfswert).

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mütling wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Guštin von Bidošce Nr. 14 (durch den Curator absentis Herrn Dr. Johann Štedl in Rudolfswert) hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Joz Stezinsky von Bidošce Nr. 2 die Klagen de praes. 28. November 1882, Nr. 13,144, 13,145, 13,146, 13,147 und 13,148 wegen Ueberlassung der Hälfte der Erbschaft: 191 fl. 68 kr., 50 fl. 12 kr., 180 fl. und 77 fl. 94 kr. c. s. c. nach Katharina Mateković von Bidošce Nr. 14 eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tag-satzung auf den 23. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Štedl in Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der

Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Mütling, am 29. November 1882.

(5345—3) Nr. 2075.

Erinnerung

an Rochus Pintar, beziehungsweise seine Erben und Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Rochus Pintar, beziehungsweise seinen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Nabic von Wald Nr. 15 die Klage sub praes. 10. November 1882, Z. 2075, pcto. Erfüllung der Realität zu Wald Curr.-Nr. 15, sub Urb.-Nr. 194 ad Herrschaft Weißfels, eingebracht, worüber die Tag-satzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 6. März 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Jatel von Kronau Nr. 29 als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 10ten November 1882.

(5346—3) Nr. 2132.

Erinnerung

an Helena und Simon Smolej, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Helena und dem Simon Smolej, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Sebastian Klančnik von Moistrana die Klage de praes. 17. November 1882, Z. 2132, auf Erfüllung der Realität zu Moistrana Curr.-Nr. 62, U. b.-Nr. 2730 ad Lač, eingebracht, worüber die Tag-satzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

6. März 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Anzel von Moistrana als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 17. November 1882.

(213—1) Nr. 9210. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 6. September 1882, Z. 6242, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern Anton Fauquau, Josefa, Marianna, Maria und Helena Frank von Bitinje, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte bei der Vornahme der executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Piem Herr Franz Beniger von Dornegg Nr. 18 zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 31. Dezember 1882.

(5457—1) Nr. 4167. **Rundmachung.**

In der diesgerichtlichen Depositencaffe erlegen seit mehr als 30 Jahren, ohne dass sich die Eigenthümer der Behebung wegen bis jetzt gemeldet hätten, die nachstehenden Depositen:

Für Sebenetar Andreas	5 fl. 10 kr.
„ Presterl Georg und Helena	4 „ 69 „
„ Potocnik Apollonia	21 „ — „
„ Kristan Jakob	11 „ — 1/2 „
„ Root Josef	47 „ 25 „
„ Kovacic Josef	— „ 10 „
„ Novak Johann	308 „ 60 „
„ Debelak Martin	13 „ 43 „
„ Suppan Franz	2 „ 55 „

Es werden daher alle jene, welche Eigenthumsansprüche auf diese Depositen zu erheben vermaßen, aufgefordert, dieselben binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen,

vom Tage der Einschaltung dieses Edictes so gewiss hiergerichts urkundlich nachzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist obige Depositen als caduc erklärt und dem Fiscus übergeben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Dezember 1882.

(211—1) Nr. 6297. **Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 9. September 1882, Z. 6297, wird bekannt gemacht, dass

am 26. Jänner 1883 zur dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 341/a ad Gut Birkenthal des Martin Jagodnik von Lominje Nr. 25 geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 31. Dezember 1882.

(53—1) Nr. 20408. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mlic (durch Dr. Zarnik) die executive Versteigerung der dem Franz Florjancic von ... derzeit in Laibach, gehörigen, schätzungsweise auf 6000 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 34 ad Großlupp und Urb.-Nr. 94/c ad St. Marein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner, die zweite auf den 24. Februar und die dritte auf den 31. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Oktober 1882.

(115—1) Nr. 8155. **Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des Matthäus Jarc von Podreber wird die exec. Versteigerung der dem Simon Jarc von Bristava gehörigen Realität Band I, folio Nr. 113 ad Billichgraz, im Schätzungswerte pr. 2690 fl., mit drei Terminen auf den

30. Jänner, 2. März und 3. April 1883, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte exec. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Dezember 1882.

(169—1) Nr. 12657. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Marko Svorn von Dule gehörigen, gerichtliche auf 1660 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 13 der Steuer-gemeinde Graß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar, die zweite auf den 7. März und die dritte auf den 7. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 21. November 1882.

(52—1) Nr. 24654. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Treo sen., Baumeister in Laibach (durch Dr. Papetz), die exec. Versteigerung der dem Johann Sever in Brezovica Nr. 19 gehörigen, gerichtliche auf 1853 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Recl.-Nr. 68, tom. I, fol. 313 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner, die zweite auf den 28. Februar und die dritte auf den 31. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird für die unbekannt wo befindlichen Josef Vabnik, Andreas Rus, Andreas und Maria Sever, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger Herr Dr. Suppan zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 7. November 1882, Zahl 24 654, zugestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. November 1882.

(172—1) Nr. 12848. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Möttling die executive Versteigerung der den Miko und Johann Skala von Podzemelj Nr. 1 gehörigen, gerichtliche auf 1990 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Gradac Curr.-Nummer 42, Extr.-Nr. 30 der Steuer-gemeinde Podzemelj, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar, die zweite auf den 1. März und die dritte auf den 4. April 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 23. November 1882.

(175—1) Nr. 8668. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Krašovic von Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Krašovic von Wuschinsdorf Nr. 14 gehörigen, gerichtliche auf 2270 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 140, Extr.-Nr. 22 ad Herrschaft Auersperg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar, die zweite auf den 9. März und die dritte auf den 11. April 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 6. Oktober 1882.

(54—1) Nr. 20372. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bahovec in Zagradec die executive Versteigerung der dem Johann Zime in Sap gehörigen, gerichtliche auf 1099 fl. 44 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 433, tom. I, fol. 37 ad Zobelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner, die zweite auf den 21. Februar und die dritte auf den 28. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. September 1882.

(203—1) Nr. 9642. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es wurde, nachdem die Erben und Rechtsnachfolger nach der verstorbenen Josefine Kefermann geborne Potuschel, k. k. Oberstenswitwe in Wien, unbekannt sind, Herr Johann Erker von Gottschee als Verlassenschaftscurator bestellt, und wird diesem der executive Realfeilbietungsbescheid vom 24. November 1882, Zahl 9373, und alle weiteren gerichtlichen Schriften und Anordnungen zugestellt werden.

Ueber Ansuchen des Josef Widerwohl von Gottschee (durch Dr. Ferdinand Bogacnik in Wien) wurde die exec. Versteigerung der der Josefa Kefermann geb. Potuschel gehörigen, gerichtliche auf 2564 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. III, fol. 407, 408 und 409, dann tom. XXX, fol. 1 eingetragenen Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner, die zweite auf den 7. März und die dritte auf den 4. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte in Gottschee mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 20proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 24. November 1882.

(5435—1) Nr. 6537. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zuzel von Planina die exec. Versteigerung der dem Anton Samic von Tevče Nr. 2 gehörigen, gerichtliche auf 546 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach Einlage-Nr. 342 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den 3. März und die dritte auf den 5. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, ferner mit dem Befehle, dass die erste und zweite Feilbietung in der Gerichtskanzlei, die dritte dagegen im Orte der Pfandrealityt in Planina stattfinden und dass hiebei letztere parcellenweise um die Particularschätzwerke ausgerufen und hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. Dezember 1882.

(5426-3) Nr. 8930.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Keršič aus St. Peter (durch Dr. Den) gegen Anton Celigoj aus Parje Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 8. Juli 1882, Z. 4581, auf den 15. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlfhofen, jetzt Grundbuchs-Einl.-Nr. 15 der Catastralgemeinde Parje, mit dem vorigen Anhange auf den

19. Jänner 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen.
K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Dezember 1882.

(5427-2) Nr. 7658.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des mj. Johann Gasperšič aus Prem (durch dessen Vormund Johann Eubod aus Prem Nr. 62) gegen Anton Gasperšič aus Prem Nr. 3 wird die mit Bescheid vom 18. Dezember 1879, Z. 9750, bewilligte und zufolge Bescheides vom 14. Februar 1880, Zahl 1125, sistierte exec. Feilbietung der im Grundbuche des Gutes Strainach sub Urb.-Nr. 1/1 vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

26. Jänner,
23. Februar und
31. März 1883,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhange angeordnet.
K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten November 1882.

(5403-2) Nr. 8571.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. l. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Bernhard Germosel von Siberga gehörigen, gerichtlich auf 1329 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 56 der Steuergemeinde Siberga bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,
28. Februar
und die dritte auf den
28. März 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Littai, am 30ten November 1882.

(5436-2) Nr. 3684.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Ratschach die executive Versteigerung der dem Josef Stusel von Ratschach gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realenrealität zu Ratschach Hs.-Nr. 106, Einl.-Nr. 168 der Catastralgemeinde Ratschach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,
die zweite auf den
2. März
und die dritte auf den
4. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Ratschach mit

dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Ratschach, am 7ten Dezember 1882.

(5444-2) Nr. 10,489.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kecal (durch Dr. Pirnat in Stein) die executive Versteigerung der der Katharina Preklet in Stein gehörigen, mit executiven Pfandrechte belegten Realitäten, und zwar Urb.-Nr. 146 ad Stadtdominium Stein, gerichtlich geschätzt auf 1200 fl., Extract-Nr. 5 ad Stadtdominium Stein im gerichtlichen Schätzungswert von 410 fl., Urb.-Nr. 15 ad Pfarrkirchengilt Stein im gerichtlichen Schätzungswert von 1150 fl., und Urb.-Nr. 21 ad Pfarrkirchengilt Stein im gerichtlichen Schätzungswert von 200 fl., bewilliget.

Zur Bornahme derselben sind drei Tagssatzungen, und zwar auf den
20. Jänner,
17. Februar und
31. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtsgebäude mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realitäten jede besonders ausgerufen werden und falls welche von ihnen bei der ersten und zweiten Tagssatzung nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Es werde für die Tabulargläubiger Helena Frühlich verwitwete Grasič, Johann Lampič und Anton Plabuta ob ihres unbekanntes Aufenthaltes zum Curator ad actum Herr Jakob Eppih von Stein bestellt.

K. l. Bezirksgericht Stein, am 5ten Dezember 1882.

(5376-2) Nr. 6648.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zupančič von Trata (nom. der mj. Martin Baršič'schen Kinder) die executive Versteigerung der dem Franz Bedent von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 4505 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 38 ad Galleneegg, Einl.-Nr. 10 der Steuergemeinde Peče, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,
die zweite auf den
21. Februar
und die dritte auf den
21. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Egg, am 10ten

Dezember 1882.

(5076-2) Nr. 5480.

Bekanntmachung.

Dem Michael Geržetič und Mathias Krobe von Bretterdorf unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 9. September 1882, Z. 5480, des Paul Geržetič von Bretterdorf wegen Umschreibung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

24. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. September 1882.

(5080-2) Nr. 5748.

Bekanntmachung.

Dem Johann Spreitz von Tuschenthal Nr. 16 unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 24. August 1882, Z. 5148, des Josef Mošič von Diovica Nr. 9 wegen 41 fl. c. s. c. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

24. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Oktober 1882.

(5307-2) Nr. 3951.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. l. Aeras) die mit Bescheid vom 13ten April 1882, Z. 1086, anberaumte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Pavločič von Gorice bei Hrenowitz gehörigen, auf 1560 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 32/1 und 33 ad Herrschaft Ruegg reassumando auf den 24. Februar 1883, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

K. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 2. Dezember 1882.

(5276-2) Nr. 4719.

Erinnerung

an Georg Stefančič von Dobrawa unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Georg Stefančič von Dobrawa unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Steh von Dobrawa Nr. 3 die Klage pcto. Erstigung der Realität Einlage-Nr. 153 ad Heiligentkruz eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 1. März 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Gramc von Dobrawa als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. l. Bezirksgericht Landstraf, am 9. September 1882.

(5230-2) Nr. 6900.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. l. Aeras) wird die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Podjed von Dvorje Hs.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Stermol sub Urb.-Nr. 3, Einl.-Nr. 1744 vorkommenden Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,
die zweite auf den
6. März
und die dritte auf den
6. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 17. November 1882.

(5229-2) Nr. 6803

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Filialkirchen-Vorsteherung von Hülsen wird die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Podjed von Dvorje gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten und im Grundbuche des Gutes Stermol sub Urb.-Nr. 3, Einl.-Nr. 1744 vorkommenden Eindrittel-Hube zu Dvorje bewilliget, und hiezu werden drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,
die zweite auf den
5. März
und die dritte auf den
5. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 10. November 1882.

(5277-2) Nr. 6450.

Erinnerung

an Andreas Gramc und sein Weib Gertraud geb. Suško von Ceden, rücksichtlich deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Andreas Gramc und seinem Weibe Gertraud geb. Suško von Ceden, rücksichtlich deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Gramc von Ceden Nr. 1 die Klage auf Anerkennung der Erstigung und Gestattung der Eigenthumseinverleibung hinsichtlich der Realitäten Urb.-Nr. 273, Post.-Nr. 522 und 533 ad Herrschaft Mokriz, eingebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

1. März 1883,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. l. Bezirksgericht Landstraf, am 4. Dezember 1882.

Faschingskrapfen

täglich frisch in (87) 10-3
Winters Zuckerbäckerei,
Preschernplatz Nr. 2.

Bedeutende Preis-Ermässigung.

Cafee

direct aus Hamburg
versendet wie bekannt in vorzüg-
lichster Qualität
Carl Fr. Burghardt, Hamburg,
in Säcken à — 5 Kilo — portofrei inalu-
sive Verpackung gegen Nachnahme.
5 Ko. 6. fl.
Mocca, echt arab. hechedel. 5.—
Menado, vorzüglich im Ge-
schmack 5.40
Peri-Ceylon, hochf. u. mild 5.40
Melange (Mischung), ganz be-
sonders empfehlenswerth 5.80
Ceylon Plantation, sehr
wohlgeschmeckend 5.—
Java, goldbraun, extrafein 4.70
Cuba, blaugrün, brillant 4.40
afrik. Mocca, f. u. ergiebig 3.90
Santos, fein u. kräftig 3.55
Rio, wohlgeschmeckend 3.25
Thee in vorzügl. Auswahl pr. 1/2 Ko. von
6. fl. 1.— bis 6.—

Täglich frische Faschingskrapfen

bei (5409) 16-8
Rudolf Kirbisch,
Conditor,
Laibach, Congressplatz.

Dr. Hartmanns Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen
Harnröhrenfluss
bei Herren und
Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschrif-
ten bereitetes Präparat, heilt ohne Ein-
spritzung schmerzlos ohne Folgekrank-
heiten, frisch entstan-
dene, noch so sehr ver-
altete gründlich und
entsprechend schnell.
Ausdrücklich verlange
man Dr. Hartmanns
Auxilium für Herren
oder für Damen und ist
dasselbe sammt belehrender Broschüre
und einer zu einer Consultation in der
Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berech-
tigenden Karte in allen grösseren Apo-
theken um den Preis von fl. 2'80 zu
haben.

Hauptdepôt: **W. Twerdy,**
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr Dr. Hartmann ordniert
von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner
Anstalt, und werden daselbst auch ferner
wie bisher alle Haut- u. geheimen Krank-
heiten, insbesondere Manneschwäche,
nach überaus glänzend bewährter Me-
thode, ohne Folgeübel, Syphilis und
Geschwüre aller Art bestens geheilt. Me-
dicamente werden in discretester Weise
besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei Herrn Jul.
v. Trnkóczy, Apotheker. (5215) 11



Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in öster-
reichischen Bank- und Staatsnoten
wie auch in Zwanzig-Franken-
stücken in Gold mit der Ver-
pflichtung, Kapital und Interessen
in denselben Valuten zurückzu-
zahlen.

Dieselbe escomptiert auch
Wechsel und gibt Vorschüsse auf
öffentliche Wertpapiere u. Waren
in den obgenannten Valuten.
Sämmtliche Operationen finden
zu den in den Triester Local-
blättern zeitweise angezeigten Be-
dingungen statt. (2) 52-2

Auf zu mir!

Hab' das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Aus-
lande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

**Scheren, Messern, chirurgischen u. thierärztlichen In-
strumenten, Schneidewaffen, Fehltrequisiten u. Schlitt-
schuhen aller Systeme**

und Hunderte von Artikeln, die besonders geeignet sind zu Namenstags-, Geburts-,
tags- und Braut-Geschenken, Bosten u. s. w. Ferner kann ich auch alles in
mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe.

N. Hoffmann,

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied
in Laibach, (4811) 10
ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

(154) Depôts in allen Apotheken Krains. 14-1

Gastl-Thee.

Ein Paket
30 oder 50 kr.

Milde und verlässlich wirkend bei Gicht, Brust-,
Magen- und Leberleiden, Hautausschlägen etc.
Man achte darauf, den echten **Gastl's Blut-
reinigungsthee** zu bekommen, da viele Nach-
ahmungen existieren. Auf jeder Etikette muss sich
der Obelisk als Schutzmarke befinden.
In Laibach bei Herrn J. v. Trnkóczy.

VORSCHÜSSE

bedeutend billiger wie überall, ertheilt das unterzeichnete Bankhaus auf alle
Gattungen Staatspapiere, Pfandbriefe, Lose, Bank- und Eisenbahn-Actien,
sowie auf Pfandscheine der österreichisch-ungarischen Bank, der Wiener
Sparcasse und der Verkehrsbank.
Juwelen, Gold- und Silbergegenstände, entweder in einzelnen Stücken
oder in Partien, werden auf Verlangen auch zum commissionsweisen Verkauf
übernommen und bis nahe zum wirklichen Wert sofort bar ausbezahlt.
Börse-Aufträge werden gegen entsprechende Deckung im Baren oder in
Effecten prompt und zu Originalcoursen ausgeführt. (206) 12-1

Theodor Noderer & Co.

in Wien, Am Peter Nr. 7, I. Stock.

Med. Dr. Leyers Fichtennadel-Extract,



concentrierteste Lösung, mit geringem Verbrauch eine kräf-
tige, erfrischende Waldluft im Zimmer verbreitend, desinficiert
die Wohnzimmer vorzüglich und ist für die Lungen Gesunder
und Kranker besonders vorthellhaft. Bei Kindern fördert es die
gesunde Entwicklung der Brust und des ganzen Körpers und
wirkt katarrhalischen und rheumatischen Affectionen über-
haupt entgegen. Näheres in der jeder Flasche beiliegenden Er-
klärung. — Preis einer grossen Flasche 60 kr. und des ein- für
allemal nöthigen Verstäubers fl. 1. (4923) 10-6

Dr. Leyers Fichtennadel-Extract wird direct aus den
auf den obersteirischen Alpen gesammelten Zweigen bereitet und
ist zugleich ein angenehmes und erfrischendes Zimmerparfum.

Med. Dr. A. C. Leyer,

k. k. Hoflieferant, Graz, Hauptplatz Nr. 16.
In Laibach zu haben bei: Ed. Mahr, Parfumerie.

Bis jetzt unübertroffen.
MAAGER'S
echter gereinigter
LEBERTHRAN
von **Wilhelm Maager in Wien.**



von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit
wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natür-
lichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen
Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Bräusekrankheiten,
Schwächeleiden u. s. w. Ist — die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabrik-Nieder-
lage: **Wien, Neumarkt 34***, sowie in den meisten Apotheken und renommirten Material-
waaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.
Laibach: Bei J. Swoboda, Apotheker; P. Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.
Cilli: Baumbachs Witwe, Apotheke. **Krainburg:** Karl Schavnik, Apotheker. **Ku-
dolswert:** D. Rizzoli, Apotheker.
* Es füllen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungerinigten Leberthran in drei-
eckige Flaschen und suchen denselben als „Maagers echten gereinigten Dorsobleberthran“ dem Publi-
cum zu verkaufen. Um einer solchen Verwirrung zu entgehen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als
echt anerkennen, welche mit „Maagers echtem, gereinigtem Dorsobleberthran“ gefüllte Marken
versehen sind und bei welchen auf der Flasche, Etikette, Verschlusskapsel und Gebrauchsanweisung der Name
„Maager“ steht.
** Dasselbe befindet sich auch das Generaldepôt für die österreichisch-ungarische Monarchie von der
internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen, sowie von den medicamentösen und
Reconvalescenten-Weinen des Dr. Karl Mikolasch in Lemberg.

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und chirurgischer Bandagist
Laibach, Congressplatz 8

empfiehlt sein best assortiertes Lager von nachstehenden chirurg. Artikeln:
Bruchbänder in allen Constructionen, mit und ohne Feder, für Erwachsene und
Kinder. Neuestes in elast. Bruchbändern ohne Feder, womit die grössten re-
ponierbaren Brüche zurückgehalten werden und die sowohl bei Tag als auch
nachts getragen werden können, ohne den geringsten Schmerz zu verursachen.
Geradehalter, Nabelbandagen, Bauch- und Beckenbinden, Flanellbinden,
elast. Krampfaderrümpfe, Suspensorien, Luft-, Kopf- und Sitzpölster,
Stechbecken, Leibschilder, Eisbeutel, Glas-, Gummi- und Reise-Urineaux,
Harnrecipienten, Vorfalbandagen, Peridotentaschen, Klystier-, Wund-
und Motterspritzen, Injectionspritzen, Ohrenspritzen, Pravazspritzen,
Irrigatoren, Clysopompes, Clysair rothe engl., Drainage-Schläuche, Zer-
stücker, Kehlkopf- und Augen-Pulverbläser, Augen- und Halspinsel, Hals-
schwämme, Uteruspinsel, Badespecula, Milchglas-, Hartgummi-
und Spiegelglas-Specula, Pessarieren nach Hodge Braun, Mutterkrünze, Katheder
engl. und franz. nach Nelaton, Bougies, Inhalations-Apparate nach Siegl,
Respiratoren, Verbandstoffe, Gaze, Organtia, Flanell- u. Leinenbinden,
carbolisirte und 5proc. salicylsäure Charpie-Baumwolle, Gummibinden
nach Dr. Martin, Guttapercha-Papier, Sauggarnituren, Sauger, Saugflaschen,
Milchzieher, Milchpumpen, Brusthütchen, Hühneraugen- und Ballenringe,
Betteinlagestoff nach Meter, Tropfenzähler, Frotterhandschuhe, echte
Pariser Specialitäten sowie alle chirurgischen Gummiwaren.

Orthopädische Mieder, Geradehalter und Fussmaschinen werden nur nach
Mass angefertigt.
Einzelne Bestandtheile zu den verschiedenen Spritzen und Apparaten sind stets
vorräthig. — Alle Utensilien zur Krankenpflege werden nach Wunsch besorgt.
Sämmtliche Artikel sind aus dem besten Material.
Aufträge nach auswärts prompt. Reparaturen an Bandagen werden schnellstens
ausgeführt. — Versandt discret gegen Nachnahme. (5127) 20-5

Bekanntmachung.

Die gefertigte Vereinsleitung gibt hiemit bekannt, daß zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 7. Dezember 1882 der **Leeseverein in Stein** sich mit dem heutigen Tage freiwillig auflöst. (219)

Stein am 31. Dezember 1882.
Für die Direction des Leesevereines in Stein:
Schneidig m. p.

Aufgenommen werden

bei einem grösseren Meierhofe in der Umgebung Laibachs ein

Wirtschaftler, dann ein des Feldbaues kundiger Diurnist

und eine Landköchin.

Auskunft bei Herrn Georg Jenko in der Gradiächa-Vorstadt Nr. 1 in Laibach bis Ende Jänner 1883. (208) 3-1

Ein Fräulein,

geprüfte Lehrerin, wünscht Unterricht in wissenschaftlichen Gegenständen, Clavier o. im Französischen zu erteilen. (90) 3-2

Auskunft in der Buchhandlung Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Ein

Clavier

(Stutzflügel) mit Fisharmonka wird so gleich zu verkaufen gesucht. Anfrage: Alter Markt Nr. 28, II. Stock.

Cotillon-Orden,

Touren und Mützen, Hüte etc., erstere zum Preise von 20 kr. bis fl. 3 per Dutzend, (157) empfiehlt in grosser Auswahl 3-2

J. Giontini, Laibach.

Jeden Tag frische

Faschingskrapfen

in
Joh. Föderls

Luxusbäckerei, Lingergasse.
Jeden Donnerstag und Sonntag
Grahambrot (frisch) (88) 3-2

Für eine honette, kinderlose Partei wird zu kommandem Georgi-Termine eine reine und freundliche (150) 3-3

Wohnung

von 2 bis 3 Zimmern sammt Zugehör zu mieten gesucht.
Näheres in Herrn Bamberg's Buchhandlung.

Für Wöchnerinnen.

Soeben ist meine Frau im Wochenbette, als ich **Bittners Coniferen-Sprit** zur Reinigung der Zimmerluft anwendete. Herr Schulleiter Salzbauer aus Mauthausen schreibt weiter: So oft mit Ihrem **Coniferen-Sprit** zerstäubt wird, empfindet meine Frau Vergnügen an dem herrlichen Waldgeruche und an der wunderbaren Eigenschaft, die Athmungsorgane zu beleben. Da von Autoritäten anerkannt ist, dass **Bittners Coniferen-Sprit** wirklich durch seinen hohen Gehalt an ozonisiertem Sauerstoff die Luft von organischen Ansteckungskeimen reinigt, so ist in jedem Zimmer der Wöchnerin, allen Kranken- und Kinderstuben die Verwendung dieses Sprits anempfohlen. — Allein echt ist Bittners Coniferen-Sprit bei **J. Bittner**, Apotheker in **Reichenau**, Niederösterreich, zu haben und in **Laibach** bei **Jul. v. Trnkoczy**, Apotheker. Preis per Flasche 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., Patent-Zerstäubungsapparate 1 fl. 80 kr. (4481)

Zahnarzt

Dr. Hirschfeld

aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich nur mehr wenige Tage hier aufhalten wird.

Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elefant**, Zimmer-Nr. 46/47. (5030) 34

Dringende Bitte!

Wegen Jahresabschluss ersuche ich alle diejenigen Privatparteien, bei welchen sich noch leere

Sifonflaschen

vorfinden, höflichst um sofortige Rücksendung derselben.

Die geehrten Herren Wirte, welche Sifons von mir beziehen, wollen wegen einer demnächst stattfindenden Revision alle **Sifon-Kästen** sowie allenfallsige **Sifon-Töpfe** bereit halten!

3-3 Hochachtungsvoll (65)

Gustav Fischer.

Neue wesentliche Preis-Ermäßigung!

Kaffee

in vorzüglichen Qualitäten zu wirklichen Engros-Preisen aus dem bekannten Versand-Geschäfte von **Robt. Kap-herr, Hamburg.** in Säcken von 4¹/₂ Kilo wirklichem Inhalt (nicht Brutto 5 Kilo für Netto-Gewicht) portofrei und incl. Verpackung gegen Nachnahme: D. W.

Rio, kräftig	fl. 8.25
Domingo, wohlgeschmeckt	8.60
Santos, sehr kräftig, schön	8.75
Java, blaßgrün, fein, kräftig	4.10
Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig	4.45
Java II., goldgelb, sehr fein, mild	4.20
Java I., goldgelb, hochfein	4.60
Perl-Mocca, fein, ergiebig	4.75
Ceylon, blaßgrün, edel	5.30
Ceylon, Perl, extrafein	5.40
Menado, hochfein im Geschmack	5.85
Mocca, echt arab., hoch arom.	6.45

Empfehlenswerthe Kaffee-Mischung: Ceylon, Perl, mit Java I. — Sämtliche Sorten sind geliebt u. verlesen, daher frei von Staub u. schwarzen Bohnen. — Neben die Zweckmäßigkeit meiner Preisermäßigung erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen.

Directer Bezug — größte Ersparniß!

(4672) 13-12

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von

Kothes Zahnwasser,

à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, emer. Hoflieferant. Mödling bei Wien, Villa Kothe.

In Laibach allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkoczy**, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52-51

Ein theoretisch und vieljährig praktisch gebildeter, verehelicht, 31 Jahre alter Mann mit Real- und Ackerbau-Schulkenntnissen, slavisch und deutsch sprechend, sucht (138) 3-3

Verwalterstelle.

Anträge unter **Carl Fiehl**, Beamter in **Friedau** (Steiermark).

Eingekandt.

Ich fühle mich verpflichtet, Herrn Popp nächst Gott meinen größten Dank für die Uebersendung der Putzer sowie für die zur selbst auszusprechen! Ich befinde mich nun ganz wohl und kann fast alles vertragen, halte mich jedoch so viel wie möglich nach Vorschrift, um einem Rückfall meines alten 7jährigen Leidens zu begegnen.

Nochmals Herrn Popp meinen herzlichsten Dank mit dem Wunsche, derselbe möge noch recht lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten bleiben.

Den armen Verdauungskranken empfehle ich als geeignete Lectüre die Broschüre **«Magen- und Darmkatarrh»**, welche unentgeltlich vom Verfasser an Hilfsbedürftige versandt wird; man wende sich zu diesem Ende an **F. J. S. Popp's** Poliklinik in Heide (Hofstein). (2635) 3-3

In aufrichtiger Dankbarkeit gegen meinen Retter erbeugt

Betty Lechner, Portiersgattin.
Bahnhof Bruned (Pustertal), Tirol.



Strecker's Confection

Laibach

Specialist für Militär und Civil, Sport etc.,

empfiehlt sich mit einem

grossen Assortiment der modernsten in- und ausländischen Modestoffe,

sowie

kunstgerechter Anfertigung aller in dieses Fach einschlägigen Herren- u. Damen-Artikel

zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

J. W. Strecker.

(4982) 8

TRIESTER Ausstellungs-LOTTERIE.

Ziehung unwiderruflich am

18. Februar 1883.

1. Haupttreffer: bar 50 000 Gulden oder 8800 Ducaten.

2. Haupttreffer: bar 20 000 Gulden oder 3500 Ducaten.

3. Haupttreffer: bar 10 000 Gulden oder 1750 Ducaten.

4. Haupttreffer: Halsband und Ohrgehänge mit Brillanten, Wert 10 000 fl.

Vier Treffer: Goldschmuck mit Brillanten und Perlen im Werte von je 5000 fl.

Fünf Treffer: Diverse Schmuckgegenstände im Werte von je 3000 fl. (94) 4-2

987 Treffer im Werte von je 1000, 500, 300, 200, 100, 50 und 25 Gulden.

1000 Treffer
im Werte von
fl. 213550.

Ein Los **50** Kreuzer.

1000 Treffer
im Werte von
fl. 213550.

Bestellungen unter Beifügung von 15 kr. für Postportospesen sind zu richten an die
TRIEST, Lotterie-Abtheilung der Triester Ausstellung
P. Grande Nr. 2. Filiale **WIEN**,
Fleischmarkt Nr. 2.